

Weidle Verlag Herbst 2020



Max Mohr Frau ohne Reue Roman

Mit einer biographischen Skizze von Roland Flade und einem Nachwort von Stefan Weidle
224 Seiten, fadengeheftete Broschur, 14 Euro
978-3-938803-95-0

Frau ohne Reue konnte 1933 noch bei S. Fischer erscheinen, aber in seiner pessimistischen Welt-sicht, im Ausprobieren und Verwerfen aller möglichen Entwürfe im Gesellschaftlichen wie im Privaten möchte man den Roman symptomatisch für eine Krisenzeit nennen, die geradewegs in die Katastrophe überging. Und trotzdem ist es kein Roman einer Niederlage. Die scharf gezeichneten Protagonisten besitzen eine Würde, die sie selbst im Scheitern nicht verläßt.

Tilman Spreckelsen, FAZ

In *Frau ohne Reue* passiert auf zehn Seiten mehr als in ziegeldicken Schmökern. Mohr erzählt in einem spöttischen Parlando, aus dem immer wieder treffliche Sprachbilder und Aphorismen ragen. Auch bei Mohr sind es die Frauen, die die Dinge vorantreiben, während die Männer in Passivität verharren. Lina Gade verkörpert das selbstbewusste Rollenbild der Neuen Frau der zwanziger Jahre.

Christian Schröder, Tagesspiegel

Frau ohne Reue ist die Lektüre von »Würzburg liest ein Buch« – verschoben auf die Zeit vom 22. April bis 2. Mai 2021. Näheres unter www.wuerzburg-liest.de

Helen Wolff Hintergrund für Liebe Roman

Herausgegeben und mit einem Essay von Marion Detjen
216 Seiten, fadengeheftete Broschur, 20 Euro
Einbandillustration: Kat Menschik
978-3-938803-96-7

Manche Bücher liest man nicht, man erlebt sie. *Hintergrund für Liebe*, die Geschichte einer Frau, die das ganze Ausmaß ihrer Kraft und ihres Willens in einem flimmernden Sommer der Liebe entdeckt, gehört zu ihnen. Helen Wolff (1906–1994), die größte deutsche Verlegerin des 20. Jahrhunderts, hinterließ ihr Werk in einem Umschlag mit dem Hinweis, es solle nach ihrem Tod ungelesen vernichtet werden. Daß es anders kam, ist ein Segen für alle, die meisterhafte Literatur zum Leben brauchen.

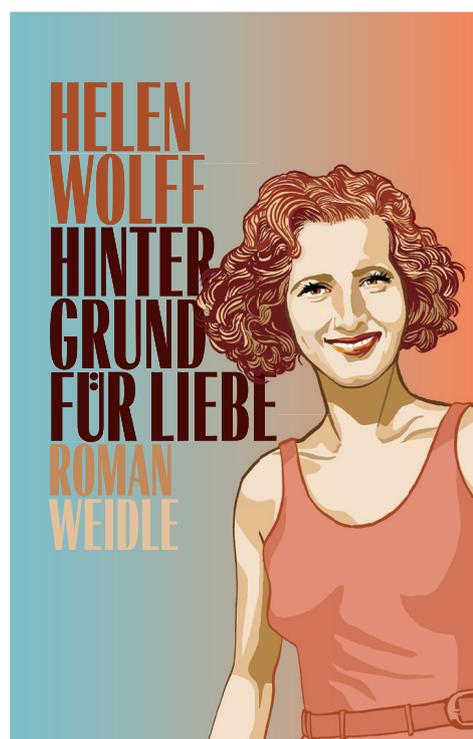
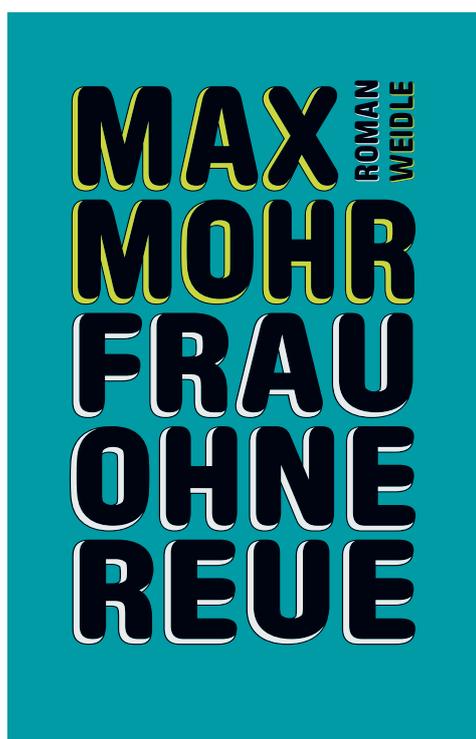
Barbara Weitzel, Welt am Sonntag

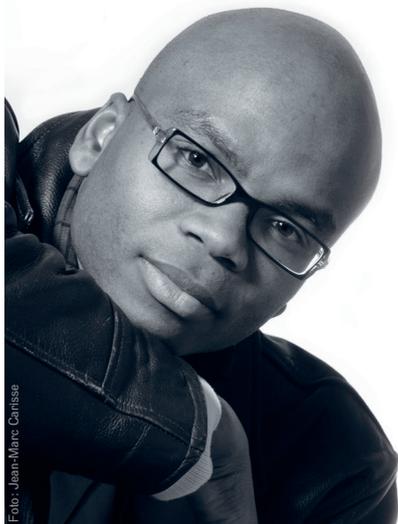
Die Sprache ist betörend, voller Eleganz, zugapackt mit innerer Wahrheit und umwoben vom Zauber eines schönen Traums. Eingefangen wird dabei nicht nur die Liebe, sondern auch das Gefühl des Sommers, das Wehen der Haare im Wind, die stehende Luft am Mittag, die Freude der kühlen Nacht, die Wärme anderer Körper, der Glanz vergangener Tage.

Nick Lüthi, bookgazette.xyz

Dieser ebenso leichtfüßig wie gefühlsglück daher kommende Roman entwirft nicht nur das Bild einer Ferien-Gesellschaft kurz bevor alles zusammenbricht, vor allem erzählt er von den Grundfesten der Liebe: Daß nämlich zwei nur eins sein können, wenn beide einzeln jemand sind.

Manuela Reichart, rbb





Edem Awumey Nächtliche Erklärungen Roman

Aus dem Französischen von Stefan Weidle
Einband unter Verwendung einer Zeichnung
von Benoît Tremsal.

ca. 222 Seiten, fadengeheftete Broschur, 22 Euro
978-3-938803-97-4

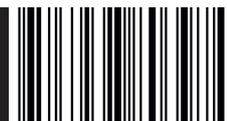
Ito Baraka wird sterben. In einer feuchten, lichtlosen Souterrainwohnung in Hull bei Ottawa. Dort lebt er mit seiner Freundin Kimi Blue, sie ist indigener Herkunft und heroinsüchtig. Doch bevor Ito an Leukämie stirbt, muß er noch dieses Buch fertig schreiben, den Roman, in dem er erzählt, was in seinem Heimatland geschehen ist, wo die Sonne die Haut verbrennt, das Gehirn austrocknet und das Augenlicht löscht. In dem Land brennt eine weitere Sonne, ein Diktator, der Angst hat. Und wenn ein Diktator Angst hat, dann schlägt er um sich. Zuerst trifft es einige junge Studenten, die Flugblätter mit Zitaten Samuel Becketts verteilen, dann die Alten, denen er Zauberkräfte unterstellt. Ito, einer der Studenten, lernt den viel älteren Koli Lem kennen, als sie im Straflager eine Zelle teilen. Koli Lem ist blind geworden, als seine Folterer ihn in die Sonne starren ließen. Doch niemals trennt er sich von seinen Büchern. Im Schein einer gestohlenen Petroleumlampe liest Ito ihm nachts vor, und in den Werken der Weltliteratur finden sie gemeinsam in eine Zone, in der ihnen niemand etwas anhaben kann. Nach dem Zusammenbruch des ungenannten Staates kommt Ito frei. Er beginnt zu schreiben und erhält ein Arbeitsstipendium in Kanada, wo er bleibt. Doch er lebt zwischen zwei Welten, die sich nicht vereinen lassen.

Edem Awumey wurde 1975 in Lomé, Togo, geboren. *Explication de la nuit*, so der Originaltitel, ist sein vierter Roman. Er erschien 2013 in Kanada und wurde bereits ins Englische übersetzt. Edem Awumey lebt in Vieux-Hull bei Ottawa. Er ist für September zum internationalen literaturfestival berlin eingeladen.

» Das Ende der 1980er Jahre sah uns am Beginn einer Art Fieber. Auf den Straßen und den Märkten wie auf den Theaterbühnen träumten wir mit geschlossenen Lidern und sahen die Architektur des Landes, das da kommen sollte, Zeitungen jeder Couleur, die verschwommene Konturen eines Rechtsstaats skizzierten, eines Staats mit Redefreiheit und dem Recht auf Selbstverwirklichung.

Doch diejenigen, die die Eier hatten, in den Zeitungen zu schreiben, wurden oft genug verprügelt oder, schlimmer noch, abgeknallt. Also mußte eine andere Möglichkeit gefunden werden, das zu sagen, was den Bullen nicht gefiel. Wir dachten an das Theater; auf einem freigeräumten winzigen Streifen in Benos Zimmer mimten wir die großen Charaktere: King Lear, Père Ubu, Toussaint Louverture, Despoten oder Helden in den Kerkern von Frankreich, Kamtschatka oder dem Kongo. Wir schlüpfen in die Haut dieser Charaktere, um unsere Begabung für die Schauspielerei zu testen. Das Spielen machte uns Spaß, wir bogen uns beim Mimen der Clownfiguren. So kamen wir zu dem Schluß, daß wir, wenn diese Rollen und Gesten uns so sehr zum Lachen brachten, keine schlechte Figur machen würden beim Neuerfinden unseres Lebens auf der Bühne. Eines Morgens also beschlossen Beno, Wali, Sika und ich, uns aus all den Teilen ab jetzt unsere eigene Realität zu schaffen, ein Stück zu kreieren, in dem wir herausschreien konnten, was wir wollten, ohne Repressalien des Sergeanten mit der Maschinenpistole fürchten zu müssen. Wir faßten den Plan, einen flammenden Text zu schreiben mit einer Rolle für jeden von uns, ein Vierpersonenstück also. Dies letztere stellte natürlich eine Einschränkung dar, aber wir würden es dennoch schaffen, da wir auf unser leuchtendes Projekt vertrauten (oder von ihm geblendet waren). Wir dachten noch über dieses Vierpersonenstück nach, als Wali in der Unibibliothek einen Beckett auslieh, den wir noch nicht gelesen hatten, *Endspiel*. Und da uns der Zufall manchmal in die Hände spielt, bestand das Personenverzeichnis aus drei Männern und einer Frau. Das waren wir, wir selbst steckten in derselben lähmenden Scheiße wie Becketts Geschöpfe, und mir kam ein Satz aus seinem *Molloy* wieder in den Sinn: »Wenn man bis zum Hals in der Scheiße steckt, bleibt einem nur noch zu singen!«

Edem
Nächtliche
Erklärungen



Bestellschein

Verkehrs-Nr. _____

Datum _____

Zeichen _____

Stempel der Buchhandlung _____

www.Weidle-Verlag.de

Beethovenplatz 4, 53115 Bonn

Telephon (0228) 632954 / Fax (0228) 697842

Verleger@Weidle-Verlag.de

ISBN (alt): 978-3-931135-... / ISBN (* = neu): 978-3-938803-...



Deutscher Verlagspreis 2019

Anzahl	ISBN	Titel	€
Neuerscheinung Herbst 2020			
*97-4		Amuwey, Edem: Nächtliche Erklärungen.	22,-
Lieferbares Programm (Auswahl)			
*28-8		Beethovenhalle Bonn.	19,90
*37-0		Bei Dao: Gottes chinesischer Sohn.	19,-
97-3		Böhmer, Otto A.: Der Zuwender.	23,-
*03-5		Böhmer, Otto A.: Wenn die Eintracht spielt.	21,-
80-5		Borchardt, Hermann: Die Verschwörung der Zimmerleute.	79,-
87-4		Carter, Jimmy: Angesichts der Leere.	21,-
*75-2		Chudori, Leila S.: Pulang (Heimkehr nach Jakarta).	25,-
89-8		Cohen, Albert: Die Tapferen.	23,-
*74-5		Colasanti, Marina: Mein fremder Krieg.	20,-
81-2		Crane, Peter: »Wir leben nun mal auf einem Vulkan.«	35,-
*00-4		Dembitzer, Salamon: Die Geistigen.	19,-
*13-4		Dembitzer, Salamon: Visum nach Amerika.	21,-
38-6		Fantlová, Zdenka: »In der Ruhe liegt die Kraft« ...	21,-
*10-3		Federman, Raymond: Pssst!	23,-
*94-3		Figueiredo, Isabela: Roter Staub.	23,-
*93-6		Flatland, Helga: Eine moderne Familie.	25,-
*21-9		Flechtheim, Alfred: »Nun mal Schluß mit den blauen Picassos!«	23,-
35-5		Fülöp-Müller, René: Katzenmusik.	19,-
18-8		Fuld/Ostermaier (Hg.): Die Göttin und ihr Sozialist.	19,-
*65-3		Goldschmidt, Pippa: Weiter als der Himmel.	19,-
86-7		Gronius, Jörg W.: Der Junior.	19,-
48-5		Gronius, Jörg W.: Ein Stück Malheur.	19,-
*02-8		Gronius, Jörg W.: Plötzlich ging alles ganz schnell.	21,-
*36-3		Gronius, Jörg W.: Horch.	21,-
*34-9		Gunnarsson, Pétur: punkt punkt komma strich.	16,90
*44-8		Gunnarsson, Pétur: ich meiner mir mich.	16,90
*56-1		Gunnarsson, Pétur: Die Rollen und ihre Darsteller.	18,90
*66-0		Gunnarsson, Pétur: Das vierte Buch über Andri.	21,-
*57-8		de Gusmão, Ana Nobre: Die Gefangene von Emily Dickinson.	21,90
93-5		de Gusmão, Ana Nobre: Die Seherin.	25,-
64-5		de Gusmão, Ana Nobre: Spiegel der Angst.	19,-
58-4		Hauser, Heinrich: Donner überm Meer.	19,-
*25-7		Hauser, Heinrich: Schwarzes Revier.	19,90
*45-5		Hauser, Heinrich: Zwischen zwei Welten.	19,-
*31-8		Hilpert, Heinz: Tagebuch für Nuschka.	19,-
*88-2		Jackson, Felix: Berlin, April 1933.	23,-
*06-6		Jentsch, Ralph: Alfred Flechtheim – George Grosz.	23,-
01-0		Joseph, Albrecht: Portraits I.: Carl Zuckmayer, Bruno Frank.	19,-
02-7		Joseph, Albrecht: Ein Tisch bei Romanoff's.	13,-
23-2		Joseph, Albrecht: Der letzte Vorhang.	19,-
*91-2		Juel, Dagny: Flügel in Flammen.	20,-
*85-1		Karumidze, Zurab: Dagny oder Ein Fest der Liebe.	23,-
*92-9		Khalifa, Mustafa: Das Schneckenhaus.	23,-
*82-0		Kidman, Fiona: Jean Batten, Pilotin.	25,-
*61-5		Kurt Klagsbrunn – Fotograf im Land der Zukunft.	39,-
*11-0		Koch, Eric: Die Braut im Zwielicht.	23,-
*16-5		Kubin, Wolfgang: Alles versteht sich auf Verrat.	21,-
44-7		Kubin, Wolfgang: Das neue Lied von der alten Verzweigung	15,-
*64-6		Kubin, Wolfgang: Die Geschichte eines Flachmanns.	19,-
62-1		Kubin, Wolfgang: Narrentürme.	16,-

Anzahl	ISBN	Titel	€
*15-8		Kubin, Wolfgang: Unterm Schnurbaum.	19,-
83-6		Kubin, Wolfgang: Schattentänzer.	19,-
*09-7		Kulesa, Hanne: Der Große Schwarze Akt.	21,-
*17-2		Kuperman, Nathalie: Frühstück mit Mick Jagger.	19,-
*12-7		Lafargue, Jérôme: Freund Butler.	23,-
34-8		Landsberger, Artur: Berlin ohne Juden.	19,-
95-9		Landsberger, Artur: Liebe und Bananen.	21,-
74-4		Lawrence, D. H.: Aarons Stab.	23,-
46-1		Lawrence, D. H.: Vögel, Blumen und wilde Tiere.	19,-
*79-0		Ljungberg, Ann-Marie: Dunkelheit, bleib bei mir.	23,-
59-1		Lustig, Jan: Ein Rosenkranz von Glücksfällen.	16,-
91-1		Mahler, Gustav: »Liebste Justi!«	48,-
*83-7		Malek, Niroz: Der Spaziergänger von Aleppo.	17,-
19-5		Marienthal, Hal: Schumanns Reise.	21,-
*76-9		Matveev, Michel: Das Viertel der Maler.	19,-
*63-9		Matveev, Michel: Die Armee der namenlosen Revolutionäre.	16,90
*23-3		Matveev, Michel: Die Gehetzten.	23,-
*67-7		Mentupala, Mooses: Nordlicht – Südlicht.	23,-
*04-2		Mirbeau, Octave: 628-E8.	29,-
*84-4		Mirbeau, Octave: Diese verdammte Hand.	20,-
22-5		Mohr, Max: Das Einhorn.	19,-
*95-0		Mohr, Max: Frau ohne Reue.	14,-
00-3		Mohr, Max: Venus in den Fischen.	19,-
*89-9		Morchiladze, Aka: Der Filmvorführer.	19,-
*87-5		Morchiladze, Aka: Reise nach Karabach	20,-
98-0		Muggenthaler, Johannes: Das Fremdenzimmer.	19,-
82-9		Muggenthaler, Johannes: Der Idiotenhügel.	21,-
*30-1		Muggenthaler, Johannes: Die letzte Trauung.	21,-
68-3		Muggenthaler, Johannes: Regen und andere Niederschläge.	19,-
*07-3		Muktupavela, Laima: Das Champignonvermächtnis.	23,-
66-9		Newman, Richard: Alma Rosé.	34,-
*50-9		Nixon, Carl: Rocking Horse Road.	19,90
*71-4		Nixon, Carl: Lucky Newman.	23,-
*60-8		Nixon, Carl: Settlers Creek.	23,-
*62-2		Orelli, Giovanni: Die Brille des Gionata Lerolieff.	16,90
30-0		de Pascoaes, Teixeira: Napoleon.	29,-
*86-8		Patel, Shenaz: Die Stille von Chagos.	18,-
*72-1		Radlowa, Anna: Tatarinowa.	17,90
*54-7		Sahl, Hans: Die hellen Nächte.	16,90
31-7		Eric Schaal, Photograph.	44,-
14-0		Schaeffer, Albrecht: Helianth (3 Bände im Schuber).	84,-
33-1		Schmitz, Oscar A. H.: Bürgerliche Bohème.	21,-
*27-1		Seeber, Ursula / Weidle, Barbara: Edmund Wolf.	25,-
56-0		Sinclair, Upton u. a.: Werter Genosse, die Maliks ...	34,-
27-0		Siodmak, Curt: Unter Wolfsmenschen. Amerika.	28,-
*78-3		Slauerhoff, Jan Jacob: Das verbotene Reich.	20,-
47-8		Thelen, Albert Vigoleis: Briefe an T. de Pascoaes.	19,-
21-8		Thelen, Albert Vigoleis: Literatur in der Fremde.	19,-
*22-6		Wagner, Karl: Weiter im Blues. Zu Peter Handke.	21,-
*01-1		Weidle, Barbara (Hg.): Kurt Wolf.	25,-
*96-7		Wolff, Helen: Hintergrund für Liebe.	20,-
77-5		Zhai Yongming: Kaffeehauslieder.	19,-
*80-6		Zink, Rui: Die Installation der Angst.	18,-
*90-5		Zwagerman, Joost: Gimmick!	23,-

Vertretung für Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis
 theis@buero-indiebook.de
 Telefon 089.12284704
 Fax 089.12284705

Vertretung für Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
 krause@buero-indiebook.de
 Telefon 089.12284704
 Fax 089.12284705

Vertretung für Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
 vogel@buero-indiebook.de
 Fon: 089.12284704
 Fax: 089.12284705

Vertretung Österreich
 Anna Güll
 Hernalser Hauptstraße
 230/10/9
 A-1170 Wien
 Telefon +43.699.19471237
 mail: anna.guell@pimk.at

Vertretung Schweiz
 Urs Heinz Aerni
 Schützenrain 5
 CH-8047 Zürich
 Telefon +41.76.4545279
 ursaerni@web.de

Presse:
Julia Marquardt
 Kirchner Kommunikation
 Gneisenaustraße 85
 10961 Berlin
 Telefon 030.84711813
 Fax 030.84711811
 marquardt@kirchner-pr.de
 www.kirchner-pr.de

Auslieferung
 GVA Göttingen
 Postfach 2021
 37010 Göttingen
 Telefon 0551.384200-0
 Fax 0551.384200-10
 bestellung@gva-verlage.de

Unsere Bücher erscheinen in unreformierter Rechtschreibung, und daran wird sich nie etwas ändern.



Noch einmal das Frühjahr:
Stefan Weidle, Friedrich Forssman, Barbara Weidle, Cornelia Feyll
 Klimaneutral gedruckt
 NatureOffice.com DE-077-134232